

zusammengenommen. Auf Wänden und Türmen im dritten Peribolos, der nichts anderes als die Südburg allein sein kann, befanden sich ebenfalls farbige naturwahre Darstellungen, die eine Jagd auf wilde Tiere zum Gegenstand hatten, wobei Ninus und Semiramis eigenhändig beteiligt waren. Wir haben an keiner anderen Stelle menschliche Darstellungen unter den Ziegel-emaillen gefunden, sie würden uns schwerlich entgangen sein. So ist kaum zu bezweifeln, daß Diodor unsere Emaillen vom Perserbau beschrieben hat, und daß das weiße Frauenantlitz dasselbe ist, in welchem Ktesias das Bild der Semiramis sah. Ob Diodor unter den wilden Tieren auch die begreift, die an den Torwänden der übrigen Höfe dieses dritten Peribolos, oder, wie wir sagen: der Südburg saßen, mag dahin gestellt bleiben, es ist nicht besonders wichtig. Daß wir aber derartige Kunstwerke, die ein berühmter antiker Historiker beschrieben hat, an den Orten, wo er sie gesehen hat, zu unseren Tagen ausgraben konnten, das ist ein außerordentlich seltener Fall in der Kunstgeschichte.

---

20.

### **Die Festungs- und Kaimauern im Westen und Norden der Südburg.**

Wir gehen nun zur Betrachtung des Festungswerkes über, das mit der Südburg in unmittelbarem und mittelbarem Zusammenhange steht. Es ist nicht ganz leicht, sich von diesen Gebilden immer ein klares Bild zu machen. Die Mauern sind im Laufe der Zeit verschoben, die Gebiete vergrößert, alte Mauern werden kassiert, und das Gesamtbild ändert sich fortwährend, und zwar in ausgedehntestem Maße gerade während der 43 jährigen Regierungszeit Nebukadnezars. Aus älterer Zeit haben wir nur die „Arachtu-Mauer“ Nabupolassars und die Stützmauer des Assyrers Sargon nordwestlich vom Nabupolassar-

Palast, im Plan mit „A“ und „S“ bezeichnet (Abb. 81). Wir wollen vorläufig diese verschiedenen Mauern einzeln betrachten, um ihre Wesenheit und ihren Verlauf kennen zu lernen, und dann zum Schluß versuchen, ein Bild von der Gesamtheit dieses ziemlich verwickelten Befestigungssystems in seinem allmählichen Werden zu gewinnen.

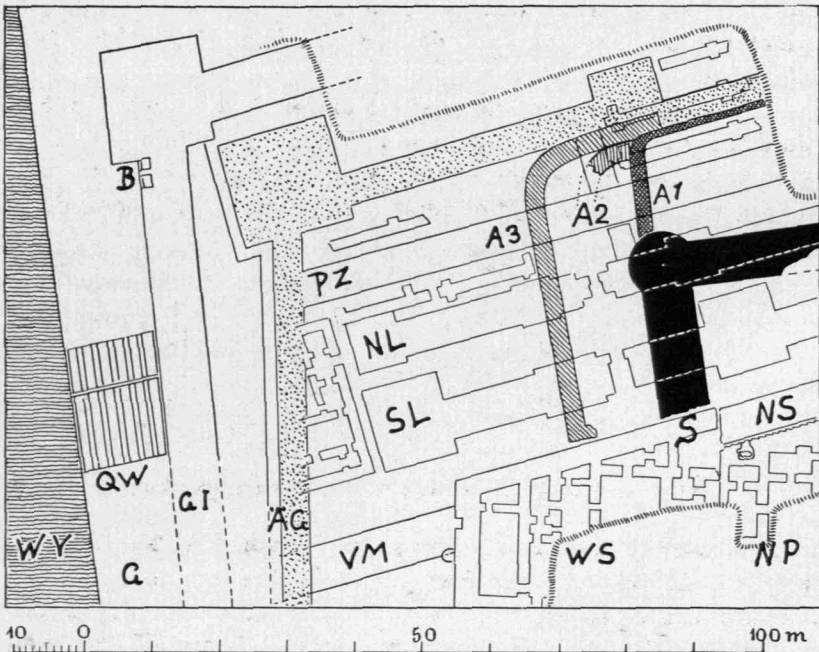


Abb. 81: Die nordwestliche Ecke der Südburg.

- |    |   |    |                                  |
|----|---|----|----------------------------------|
| A1 | Arachtu-Mauer Nabupolassars, erste Periode. | NP | Nabopolassar-Palast.             |
| A2 | Arachtu-Mauer, zweite Periode.              | NS | Nördliche Mauer der Südburg.     |
| A3 | Arachtu-Mauer, dritte Periode.              | PZ | Parallelele Zwischenmauer.       |
| AG | Ältere Grabenmauer.                         | QW | Quermauer mit Wasserdurchlässen. |
| B  | Brunnen.                                    | S  | Sargon-Mauer.                    |
| G  | Graben.                                     | SL | Südliche Lehmziegelmauer.        |
| GI | Grabenmauer Imgur-Bels.                     | VM | Verbindungsmauer.                |
| NL | Nördliche Lehmmauer.                        | WS | Westlicher Teil der Südburg.     |
|    |   | WV | Westliche Vorwerke der Südburg.  |